

VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich: 2
Bereich: Sport und Bäder
Bearbeitet von: Saskia Klement/Martin Wagner

Siegen, 11.10.2023

Beratungsfolge: ☒ öffentlich ☐ nichtöffentlich

Sport- und Bäderausschuss **31.10.2023**

Haupt- und Finanzausschuss **15.11.2023**

Kurzbezeichnung:

Gewährung von Zuschüssen für die Durchführung von Bau- und Ausbaumaßnahmen an vereinseigenen oder angemieteten Sportanlagen

Beschlussvorschlag:

Der Haupt- und Finanzausschuss der Universitätsstadt Siegen beschließt die Gewährung von Zuschüssen zu den geplanten Baumaßnahmen der in der Vorlage aufgeführten Sportvereine in einer **Gesamthöhe von 31.294,95 €**

Sachverhalt / Begründung:

Gemäß der „Zuständigkeitsordnung für die Ausschüsse des Rates“ – Ordnungsziffer 00.012 – wurde den Ausschüssen des Rates der Universitätsstadt Siegen ihrem Zuständigkeitsbereich die Entscheidung über die Gewährung von einmaligen Zuschüssen in Höhe von über 1.000 Euro bis 5.000 Euro übertragen.

Darüber hinaus entscheidet der Haupt- und Finanzausschuss.

Auf dem Konto 5317000 / Kostenträgercode 08010100 „Zuweisung an private Unternehmen / Vereine / Stiftungen“ sind im Haushaltsjahr 2023 insgesamt 30.000 Euro veranschlagt.

Die Auszahlung erfolgt gemäß den „Richtlinien über die Gewährung von Zuschüssen der Stadt Siegen“ – Ziff. 2.2. – i.d.R. gestaffelt, ausgehend vom Baufortschritt.

Ergänzend werden die „Richtlinien der Universitätsstadt Siegen zur Förderung des Sports“ – Ziff. 2.21 bis 2.25 – herangezogen.

Gemäß Ziffer 2.22 wird bei Eigenleistungen ein Stundensatz von 10 EUR zugrunde gelegt. Die Richtlinien wurden am 27.06.2012 beschlossen. Derzeit entspricht der angesetzte Stundensatz nicht dem gesetzlichen Mindestlohn. In Angleichung dessen wurde bei den Berechnungen der voraussichtlichen Zuschusshöhen der Eigenleistungen ein Stundensatz in Höhe von 12 Euro (Mindestlohn) als Basis zugrunde gelegt.

In der Sitzung des Sport- und Bäderausschusses am 01.02.2023 wurde beschlossen, dass das Budget für diesen Zuschuss von 27.000 Euro auf 30.000 Euro angehoben wird. Ferner sollte, wenn das Budget nicht ausgeschöpft wird, die Förderquote auf bis zu 15 % pro Maßnahme angehoben werden. Das Budget wurde erhöht. Allerdings liegen sehr viele Anträge vor, so dass das Budget ausgeschöpft wurde und eine Erhöhung auf 15 % nicht möglich war. Es wurde sogar um 1294,95 € überschritten. Um nicht die Zuschüsse noch anteilig kürzen zu müssen, wurde der Mehrbetrag durch Übertragung anderer Haushaltsmittel abgedeckt, so dass die Vereine auf jeden Fall die volle 10%-ige Förderung erhalten.

I. Anerkennungsfähige Anträge:

TG Friesen Klafeld- Geisweid 1889 e.V.

Der TG Friesen Klafeld-Geisweid plant insgesamt drei förderfähige und zwei eigentlich nicht förderfähige Maßnahmen. Die eigentlich nicht förderfähigen Maßnahmen werden unter dem Punkt „III. Besondere Anträge“ beschrieben.

Unter der Projektbezeichnung „Sicherheit“ plant der Verein die Friesenhalle auf den aktuellen Stand der Technik zu bringen. Anlass hierzu ist, dass die derzeitige Sicherheitsbeleuchtung teilweise defekt und eine Reparatur nicht mehr wirtschaftlich ist.

Konkret wird beabsichtigt die alte Sicherheitsbeleuchtung zu demontieren und eine neue zu installieren. Bei der neuen Sicherheitsbeleuchtung sollen sich die Lampen im Falle eines Stromausfalls automatisch einschalten und alle Räume und Fluchtwege beleuchten.

Im Rahmen dessen soll zudem eine neue Kennzeichnung aller Fluchtwege erfolgen. Außerdem erhalten die Fenster, die elektrisch geöffnet werden können, eine neue Öffnungsmechanik. Diese soll dazu dienen, dass die Fenster noch weiter geöffnet werden können, sodass im Notfall eine Verbesserung des Rauchabzugs erfolgen kann.

Des Weiteren plant der Verein die Anschaffung eines Defibrillators, der sowohl für Erwachsene als auch für Kinder geeignet ist.

Die Kosten belaufen sich laut Finanzierungsplan auf 47.258,04 Euro. Eine Förderung durch Dritte ist nicht vorgesehen. Gleiches gilt für die Erbringung von Eigenleistungen.

Aufgrund der Höhe der Gesamtkosten wird vorgeschlagen, dem Verein seitens der Universitätsstadt Siegen einen Zuschuss in Höhe von 10 % (max. 4.725,80 Euro) gemäß den aktuellen „Richtlinien der Stadt Siegen zur Förderung des Sports“ – Ziff. 2.2 – zu gewähren.

Eine weitere Maßnahme der TG Friesen Klafeld- Geisweid ist die „Ausbaustufe 2 – Mehrgenerationentreff“.

In 2019 wurden in Eigenleistung zwei Boulebahnen mit einer kleinen Sitzgelegenheit auf dem Außengelände der Friesenhalle errichtet. Später wurde der Bereich zu einem Mehrgenerationen Treff ausgebaut. Aufgrund der hohen Nutzung durch die Bewohner/innen des Stadtteils und der Vereinsmitglieder beabsichtigt der Verein den Bereich weiter auszubauen und eine Renaturierung voranzutreiben.

Konkret soll der derzeitige Spielbereich um ein Kleinfeldtor mit einem integrierten Basketballkorb erweitert werden. Hinsichtlich der Renaturierung hat der Verein beschlossen, die beiden Erdwälle landschaftlich umzugestalten/ zu renaturieren, sodass ein Verweilen in dem Bereich noch attraktiver gestaltet wird. Zusätzlich soll auf der ehemaligen Laufbahn eine Blumenwiese mit einer Fläche von ca. 460 m² angelegt werden.

Laut Finanzierungsplan betragen die Kosten 18.999,49 Euro. Eine Förderung durch Dritte ist vorgesehen. In den Kosten sind die geplanten Eigenleistungen bereits enthalten.

Der Verein beabsichtigt insgesamt 130 Stunden á 12 Euro pro Stunde in Eigenleistung zu erbringen. Damit ergibt sich eine Summe von 1.560 Euro an Eigenleistungen, die von den Baukosten abzuziehen sind. Im Ergebnis betragen die Kosten abzüglich Eigenleistungen 17.439,49 Euro.

Den Angaben des Vereins zufolge ist eine Förderung durch Dritte vorgesehen. Hierzu wurde bereits ein Antrag an das Programm „Verfügungsfonds Geisweid“ gestellt. Der Verein erwartet eine Förderung in Höhe von 50 %. Somit verbleibt ein Eigenanteil in Höhe von 8.719,75 Euro. Von dem verbleibenden Eigenanteil kann ein Zuschuss in Höhe von 10 % gewährt werden. Damit ergibt sich ein Zuschuss in Höhe von 871,97 Euro.

Hinsichtlich der geplanten 130 Stunden Eigenleistungen ergibt sich eine Fördermöglichkeit durch die Universitätsstadt Siegen. Die 130 Stunden Eigenleistungen werden mit dem Mindestlohn von 12 Euro pro Stunde und davon 10 % berücksichtigt. Es ergibt sich eine Förderung von 156 Euro für die geplanten Eigenleistungen.

Aufgrund der Höhe der Gesamtkosten wird vorgeschlagen, dem Verein seitens der Universitätsstadt Siegen einen Zuschuss in Höhe von max. 1027,97 (871,97 Euro zzgl. Eigenleistungen in Höhe von max. 156 Euro) gemäß den aktuellen „Richtlinien der Stadt Siegen zur Förderung des Sports“ – Ziff. 2.2 – zu gewähren.

Als weiteres Projekt soll die „Energetische Sanierung“ der Friesenhalle weiter fortgeführt werden.

Ein Teil der Friesenhalle wurde bereits energetisch saniert. Aufgrund der damit erzielten Einsparungen bei den Energiekosten, wurde der Verein darin bestärkt, die energetische Sanierung weiter fortzuführen.

Bislang wurden alle Glasbausteine durch Isolierglasfenster ersetzt. Im Zuge der Fortführung der energetischen Sanierung sollen nun alte Fenster und eine Außentür ausgetauscht werden.

Die Kosten betragen laut Finanzierungsplan 34.615,87 Euro. Eine Förderung Dritter und die Erbringung von Eigenleistungen ist nicht vorgesehen.

Aufgrund der Höhe der Gesamtkosten wird vorgeschlagen, dem Verein seitens der Universitätsstadt Siegen einen Zuschuss in Höhe von 10 % (max. 3461,59 Euro) gemäß den aktuellen „Richtlinien der Stadt Siegen zur Förderung des Sports“ – Ziff. 2.2 – zu gewähren.

SUS Niederschelden e.V.

Der Verein SuS Niederschelden hat eine Maßnahme ausgeführt.

Hierbei wurden die in die Jahre gekommenen Auswechselkabinen, die teilweise kaputt oder beschädigt waren oder verwittert aussahen, erneuert. Ferner haben die alten Auswechselkabinen zu wenig Plätze für die Trainerinnen und Trainer, Betreuerinnen und Betreuer und Auswechselspielerinnen und Auswechselspieler geboten.

Die Kosten für die zwei Auswechselkabinen betragen laut Rechnung 7.113,82 Euro. Eine Förderung durch Dritte besteht aus einer zweckgebundenen Spende von 2.000 Euro und einem Projekt bei der SVB, bei dem ca. 1.000 Euro durch das Sammeln von Siegtalern erworben werden. Damit verbleibt ein Eigenanteil von 4.113,82 Euro.

Der Verein hat die Auswechselkabinen in Eigenleistungen zusammengebaut und aufgestellt. Die Arbeitszeit betrug 53 Stunden. Diese können mit 10 % bei einer Basis von 12 Euro pro Stunde bezuschusst werden.

Aufgrund der Höhe der Gesamtkosten wird vorgeschlagen, dem Verein seitens der Universitätsstadt Siegen einen Zuschuss in Höhe von 10 % (max. 411,38 Euro zzgl. Eigenleistungen in Höhe von max. 63,60 Euro) gemäß den aktuellen „Richtlinien der Stadt Siegen zur Förderung des Sports“ – Ziff. 2.2 – zu gewähren. Die Gesamtsumme beträgt somit 474,98 €.

Förderverein Freibad Geisweid e.V.

Der Förderverein Freibad Geisweid hat eine Maßnahme umgesetzt.

Aufgrund der hohen Nachfrage im stark frequentierten Freibad Geisweid wurde eine LED-Anzeige „Temperatur, Wasser und Luft“ installiert.

Dem Finanzierungsplan zufolge belaufen sich die Kosten auf insgesamt 3.844,10 Euro. Es liegt eine Spende der Sparkasse Siegen über 2500 € vor. Die förderfähigen Kosten sind daher 1344,10 €.

Aufgrund der Höhe der Gesamtkosten wird vorgeschlagen, dem Verein seitens der Universitätsstadt Siegen einen Zuschuss in Höhe von 10 % (max. 134,41 Euro) gemäß den aktuellen „Richtlinien der Stadt Siegen zur Förderung des Sports“ – Ziff. 2.2 – zu gewähren.

SV Setzen

Der SV Setzen plant eine Maßnahme.

Hierzu wurde bereits am 23.09.2019 ein Antrag auf Errichtung eines Kleinspielfeldes eingereicht. Aufgrund von Missverständnissen kam es zu einer Verzögerung der Maßnahme. Um diese aufzuklären, gab es am 20.10.2022 einen gemeinsamen Gesprächstermin. Dabei wurde sich darauf verständigt, dass der Antrag als am 01.10.2022 als eingegangen gilt. Für das Jahr 2022 konnte der Antrag nicht mehr berücksichtigt werden, da die Frist am 30.09.2022 bereits verstrichen war. Insofern wurde der Antrag für 2023 aufgenommen und die fehlenden Unterlagen nachgereicht.

Anhand der eingereichten Unterlagen konnten Baukosten in Höhe von 197.501,67 Euro ermittelt werden.

Somit wurde dem Verein zunächst mitgeteilt, dass die Baumaßnahme mit 10 %, maximal 15.000 Euro bezuschusst werden kann. Aufgrund der hohen Gesamtkosten übersteigt der Zuschuss (10 %) bereits die maximale Obergrenze von 15.000 Euro. Insofern kann auch bei einer Erhöhung des Prozentsatzes nur die maximale Obergrenze von 15.000 Euro ausgezahlt werden.

Der Verein bat aufgrund der bereits hohen Kosten am 20.10.2022 um eine Teilauszahlung des Zuschusses für das bisher verbrauchte Material und die geleisteten Eigenleistungen. Unter Berücksichtigung des Antrags aus 2019 und auf Grundlage der Aufnahme in die Verwaltungsvorlage desselben Jahres, erfolgte eine Teilauszahlung in Höhe von 4.500 Euro für das verbrauchte Material und 531 Euro für die Eigenleistungen.

Nach Abzug der Teilauszahlung verbleibt von dem berechneten Zuschuss (15.000 Euro) ein Restzuschuss in Höhe von 10.500 Euro.

Aufgrund der Höhe der Gesamtkosten wird vorgeschlagen, dem Verein seitens der Universitätsstadt Siegen einen Zuschuss in Höhe von 10 % (max. 10.500 Euro wegen der Vorauszahlung) gemäß den aktuellen „Richtlinien der Stadt Siegen zur Förderung des Sports“ – Ziff. 2.2 – zu gewähren.

II. Zuordnung der Anträge zum Investitionszuschuss

Einige Vereine haben Anträge auf einen Bauunterhaltungszuschuss gestellt, die aber eindeutig als Anträge auf Investitionszuschuss zu behandeln sind.

Schützengilde Alchetal

Die Schützengilde Alchetal hat bei der Einreichung der Vordrucke für den Zuschuss zu den Betriebskosten vereinseigener- und angemieteter Anlagen in der Veränderungsmitteilung angegeben, dass das Sportheim renoviert wurde.

Hierzu wurde unter dem Punkt: Reparatur und Instandsetzung eine Summe von 1.176,13 Euro angegeben.

Ferner wurde in dem Verwendungsnachweis mitgeteilt, dass ein Antrag für einen Schießstand vorliegt. Diesbezüglich wird eine Summe von 2.200,08 Euro aufgezeigt. In Summe ergeben sich Gesamtbaukosten von 3.376,21 Euro.

Obwohl der Verein diese Maßnahmen bei dem Betriebskostenzuschuss angegeben hat, sind diese jedoch dem Investitionszuschuss zuzurechnen.

Aufgrund der zunächst anderen Zuschussart, wurden die Unterlagen in anderer Form eingereicht. Anstelle einer Kostenkalkulation anhand eines/ mehrerer Angebote, kann hier nur die Summe im Verwendungsnachweis als Berechnungsgrundlage herangezogen werden.

Ob und wie viel in Eigenleistung erbracht wurde, kann aus den vorhandenen Unterlagen nicht entnommen werden.

Aufgrund der Höhe der Gesamtkosten wird vorgeschlagen, dem Verein seitens der Universitätsstadt Siegen einen Zuschuss in Höhe von 10 % (max. 337,62 Euro) gemäß den aktuellen „Richtlinien der Stadt Siegen zur Förderung des Sports“ – Ziff. 2.2 – zu gewähren.

Pferdesportfreunde Siegen- Dreisbach

Die Pferdesportfreunde Siegen- Dreisbach haben ebenfalls einen Antrag auf Betriebskostenzuschuss gestellt, der jedoch dem Investitionszuschuss zuzuordnen ist.

Als relevante Maßnahme wurde das Hallendach des Vereins saniert. Die Kosten anhand des Verwendungsnachweises betragen 130.000 Euro. In der Veränderungsmitteilung wird angegeben, dass das Förderprogramm „Moderne Sportstätten“ ebenfalls beteiligt war. Dies ist ein weiterer Grund den Antrag dem Investitionszuschuss zuzuordnen.

Unter Berücksichtigung, dass vorherige Anträge, die ebenfalls über das Förderprogramm „Moderne Sportstätten“ bezuschusst wurden, mit 50 % der Gesamtsumme gefördert wurden, kann hier ebenfalls auf diesen Fördersatz abgestellt werden. Damit ergibt sich ein verbleibender Eigenanteil in Höhe von 65.000 Euro.

Aufgrund der Höhe der Gesamtkosten wird vorgeschlagen, dem Verein seitens der Universitätsstadt Siegen einen Zuschuss in Höhe von 10 % (max. 6.500 Euro) gemäß den aktuellen „Richtlinien der Stadt Siegen zur Förderung des Sports“ – Ziff. 2.2 – zu gewähren.

Sportschützen Hengsbach & Almer 1951 e.V.

Ebenfalls dem Investitionszuschuss zuzuordnen ist der Antrag der Sportschützen Hengsbach und Almer.

Dem Antrag auf Betriebskostenzuschuss kann entnommen werden, dass der Verein eine Gas- Hybrid Heizung eingebaut hat. Die Gesamtkosten wurden mit 48.853,00 € angegeben. Abzüglich des Zuschusses „Moderne Sportstätten 2022“ in Höhe von 22.500 € und der Förderung der BFA in Höhe von 14.427 € verbleibt ein anererkennungsfähiger Betrag von 11.726 €

Der Einbau einer Gas- Hybrid Heizung stellt eine Modernisierung dar, sodass der Antrag dem Investitionszuschuss zuzuordnen ist.

Aufgrund der Höhe der anererkennungsfähigen Kosten wird vorgeschlagen, dem Verein seitens der Universitätsstadt Siegen einen Zuschuss in Höhe von 10 % (max. 1172,60 Euro) gemäß den aktuellen „Richtlinien der Stadt Siegen zur Förderung des Sports“ – Ziff. 2.2 – zu gewähren.

Luftsportverein Siegerland e.V.

Der Luftsportverein Siegerland hat in seiner Veränderungsmitteilung zum Betriebskostenzuschuss angegeben, dass der Hallenboden erneuert wurde.

Die Erneuerung des Bodens ist dem Investitionszuschuss zuzurechnen.

Im Verwendungsnachweis wird unter Punkt B als Gesamtkosten 25.978 Euro angegeben. Eine Förderung Dritter ist nicht ersichtlich. Inwiefern Eigenleistungen erbracht wurden, kann den Unterlagen nicht entnommen werden.

Aufgrund der Höhe der Gesamtkosten wird vorgeschlagen, dem Verein seitens der Universitätsstadt Siegen einen Zuschuss in Höhe von 10 % (max. 2597,80 Euro) gemäß den aktuellen „Richtlinien der Stadt Siegen zur Förderung des Sports“ – Ziff. 2.2 – zu gewähren.

III. Besondere Anträge:

Es liegen drei Anträge auf Förderung vor, die nach der aktuellen Richtlinie eigentlich nicht förderfähig wären, da die Investitionssumme unter 3000 € liegt. Bereits im letzten Jahr wurden Anträge dieser Art berücksichtigt. Die Bemühungen der Vereine sollen unterstützt werden. Die Anträge werden daher anerkannt.

TG Friesen Klafeld- Geisweid 1889 e.V.

Der TG Friesen Klafeld-Geisweid plant die weitere Umrüstung auf LED Technik.

Im Rahmen der energetischen Sanierung wurden bereits in den betroffenen Gebäudeteilen neue LED-Lampen angebracht. Nun ist geplant, die Leuchtmittel aller übrigen Lampen soweit möglich auf LED Technik umzustellen und ggf. einzelne Lampen zu ersetzen.

Die Kosten betragen laut Finanzierungsplan 1.785 Euro.

Die Anfänge der Umrüstung auf LED Technik wurden im Zuge des Beginns der energetischen Sanierung durchgeführt. Der Zusammenhang dessen zeigt die Möglichkeit auf, dass die weitere Umrüstung auf LED Technik der energetischen Sanierung zugeordnet werden kann.

Aufgrund der Höhe der Gesamtkosten wird vorgeschlagen, dem Verein seitens der Universitätsstadt Siegen einen Zuschuss in Höhe von 10 % (max. 178,50 Euro) gemäß den aktuellen „Richtlinien der Stadt Siegen zur Förderung des Sports“ – Ziff. 2.2 – zu gewähren.

Des Weiteren hat der Verein TG Friesen Klafeld- Geisweid einen Antrag auf Förderung für die Anschaffung einer Weichbodenmatte für die Rhönradabteilung gestellt.

Die Rhönradabteilung des Vereins trainiert in der Turnhalle Geschwister-Scholl Schule (3-fach Schießberg) und nutzt derzeit die dort vorhandenen Weichbodenmatten. Allerdings sind diese für den Leistungssport nicht geeignet. Beim Sprung- Training von teilweise über 2 m hohen Rhönrädern entstehen hohe Kräfte, die auf die Gelenke und den Rücken der Turnerinnen und Turner einwirken. Die derzeit vorhandenen Matten nehmen diese Kräfte nicht mehr auf, sodass ein hohes Verletzungsrisiko besteht.

Um dies zu verringern, plant der Verein die Anschaffung einer für den Leistungssport geeigneten Weichbodenmatte.

Die Kosten betragen laut Finanzierungsplan 1.076,80 Euro. Eine Erbringung von Eigenleistungen ist nicht möglich. Die Förderung durch Dritte ist nicht vorgesehen.

Die von dem Verein beabsichtigte Weichbodenmatte soll nur für die Abteilung Rhönrad genutzt werden. Aufgrund der Größe der Rhönräder und der Lagerung finden die Trainingszeiten dieser Abteilung ausschließlich in der 3-fach Turnhalle Schießberg statt. In diesem Sinne kann von einer ortsfesten Einrichtung gesprochen werden.

Ein weiteres Tatbestandsmerkmal ist die Bestimmung zur Sportausübung. Wie bereits dargestellt, ist eine derartige Weichbodenmatte erforderlich, um ein möglichst verletzungsfreies Training des Leistungssports zu ermöglichen.

Aufgrund der Höhe der Gesamtkosten wird vorgeschlagen, dem Verein seitens der Universitätsstadt Siegen einen Zuschuss in Höhe von 10 % (max. 107,68 Euro) gemäß den aktuellen „Richtlinien der Stadt Siegen zur Förderung des Sports“ – Ziff. 2.2 – zu gewähren.

Schützenfreunde Setzen

Die Schützenfreunde Setzen haben eine Maßnahme ausgeführt.

Es handelt sich um die Installation eines Balkonkraftwerks auf dem Vereinsheim. Mit diesem soll die Energieeffizienz des Vereinsheim verbessert werden.

Das Balkonkraftwerk wurde bereits in Eigenleistung montiert und soll dieses Jahr noch in Betrieb genommen werden.

Die Rechnung für das Balkonkraftwerk beträgt 664,00 Euro. Eine Förderung durch Dritte ist nicht vorgesehen. Die Eigenleistungen belaufen sich auf 8 Stunden.

Der Zuschuss zu den Eigenleistungen berechnet sich mit 12 Euro pro Stunde und davon 10 %. Es handelt sich hierbei um eine Modernisierung des Vereinsheims, die dazu beitragen soll, dass die Energieeffizienz dessen verbessert wird.

Aufgrund der Höhe der Gesamtkosten und der Verbesserung der Energieeffizienz des Vereinsheims wird vorgeschlagen, dem Verein seitens der Universitätsstadt Siegen einen Zuschuss in Höhe von 10 % (max. 66,40 Euro zzgl. max. 9,60 Euro an Eigenleistungen) gemäß den aktuellen „Richtlinien der Stadt Siegen zur Förderung des Sports“ – Ziff. 2.2 – zu gewähren. Die Gesamtsumme beträgt 76 €.

IV. Zurückgezogene Anträge

Siegener SC

Der Siegener SC stellte am 15.08.2023 per E-Mail einen Antrag auf einen Zuschuss für die Sanierung der Tennisplätze.

Nach Angabe müssen die Tennisplätze nach 42 Jahren umfangreich saniert werden. Die Sanierung umfasst eine Abtragung des Untergrundes, eine Erneuerung der Drainagen sowie die Auftragung eines neuen Belags. Hier soll auf einen ganzjährigen Belag gewechselt werden, da dieser keine Bewässerung erfordert, ganzjährig bespielbar und für den Mehrzwecksport und Rollstuhltennis geeignet ist. Ferner bietet der neue Belag den Vorteil, dass die Frühjahrsüberholung entfällt und er eine gute Wasserdurchlässigkeit bietet. Der Gelenk- und Muskelfreundliche Untergrund sowie die Vergleichbarkeit der Spieleigenschaft mit einem Sandplatz zeigen weitere nachhaltige Vorteile auf.

Laut Kostenkalkulation betragen die Sanierungskosten je Tennisplatz ca. 37.500 Euro. Insgesamt sollen vier Outdoor- Tennisplätze saniert werden.

Am 27.09.2023 wurde von Seiten des Vereins mitgeteilt, dass bei einer Probeentnahme festgestellt wurde, dass der Untergrund der Tennisplätze weiter und tiefer abgetragen werden muss, als ursprünglich geplant. Dies hat zur Folge, dass der Finanzierungsplan neu überarbeitet werden muss. Ein Antrag für 2023 ist insofern zu kurzfristig.

Der Siegener SC hat den Antrag am 27.09.2023 schriftlich per E-Mail zurückgezogen, mit dem Hinweis, dass dieser ggf. Anfang nächsten Jahres erneut gestellt werden wird.

SV Gosenbach

Am 14.04.2023 wurde durch den SV Gosenbach ein Antrag auf einen Zuschuss für die Renovierung des Sportheims gestellt.

Dieser Antrag wurde schriftlich per E-Mail am 13.09.2023 zurückgezogen.

Finanzielle Auswirkungen ☒ ja ☐ nein

Gesamtkosten der Maßnahme	jährliche Folgekosten	Finanzierung Eigenanteil	Finanzierung objektbezogene Einzahlungen	Abstimmung mit dem Kämmerer <input type="checkbox"/> ist erfolgt. <input checked="" type="checkbox"/> ist nicht erforderlich, da Haushaltsmittel im Haushaltsjahr zur Verfügung stehen.
---------------------------	-----------------------	--------------------------	--	---

Veranschlagung

<input type="checkbox"/> im Finanzplan	<input type="checkbox"/> im Ergebnisplan	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, mit	Kostenträger/ Investitionscode Sachkonto
--	--	-------------------------------	----------------------------------	--

Klimaschutz

Klimarelevanz <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, positiv <input type="checkbox"/> Ja, negativ <input type="checkbox"/> Prüfbedarf	Veränderungen CO₂-Emissionen <input type="checkbox"/> erhebliche Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Erhöhung <input type="checkbox"/> erhebliche Erhöhung	Übereinstimmung mit dem Zielen bzw. dem Zielkonzept der Stadt Siegen <input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Unbekannt	Bestehen alternative Handlungsoptionen? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Erläuterung Klimarelevanz 			
Begründung (Veränderung / Übereinstimmung / Handlungsoptionen) 			

Im Auftrag

gez.

Arne Fries
Stadtrat

Die Verwaltungsvorlage wurde im Rahmen eines Workflows durch die beteiligten Adressaten digital verifiziert und weitergegeben und ist ohne Unterschrift gültig.